

„Ja, wir wollen einen friedlichen Weg miteinander. Aber wir wissen nicht WIE?!“

- Partei in einer Mediation -



Fortbildung

Mediation und Konflikttransformation

Offen für alle

Für LSB: Möglichkeit zur Eintragung in die  Expert:innen-Liste der WKO



Konflikte und Gegensätze sind Teil unserer täglichen Erfahrungen, im privaten Bereich, am Arbeitsplatz oder wenn wir auf die Weltlage blicken. Die gute Nachricht ist: Wir sind dazu begabt, Herausforderungen sinnvoll zu gestalten und an den Unterschieden in unseren Beziehungen zu wachsen! Mediation bietet eine konstruktive Möglichkeit, Menschen durch einen Konflikt zu begleiten.

Mediation ist ein freiwilliges, strukturiertes Verfahren, bei dem ein/e allparteiliche/r Mediator:in die Beteiligten in einem Konflikt dabei begleitet, eigenverantwortlich Lösungen für die Zukunft zu entwickeln.

Start:

Frühjahr 2026

Ziele und Schwerpunkte:

- Die Teilnehmer:innen dieser Fortbildung lernen, selbst Mediationsprozesse zu gestalten und zu begleiten.
- Neben dem klassischen 6 Phasen-Modell, den Prinzipien und verschiedenen Anwendungsfeldern der Mediation werden auch andere Ansätze aus Moderation, Restorative Practices und Friedensarbeit vorgestellt.
- Der alltags- und praxisorientierte Zugang ermöglicht es - neben der klassischen Arbeit als Mediator:in - die Lerninhalte auf vielfältige Weise auch in andere Arbeits- und Lebensbereiche einzubringen.
- Ebenso werden wir die persönlichen Fähigkeiten bestärken, die es uns und den Mediand:innen ermöglichen, kreativ, zukunfts- und sinnorientiert mit Konflikten und anderen Herausforderungen umzugehen.

- Die Fortbildung bietet Raum für eine persönliche Auseinandersetzung mit dem eigenen Konfliktstil und soll auch eine persönliche Weiterentwicklung ermöglichen.
- Die theoretischen Grundlagen zu Konfliktverständnis und Menschenbild orientieren sich unter anderem an der Konflikttheorie nach Friedrich Glasl sowie der sinnorientierten Psychologie nach Viktor E. Frankl und der Tiefenpsychologie nach C.G. Jung.

Umfang:

232 Unterrichtseinheiten (UE), davon:

- **172 UE PRÄSENZ** (10 Module plus ein Infotermin und ein Abschlusssseminar)
Module 1-7, 9-10: je 2 Tage (16 UE), Modul 8: 2,5 Tage (20 UE), Abschlusssseminar (8 UE)
- **60 UE EIGENARBEIT**
Peergruppenarbeit (10 UE)
Eigenstudium relevanter Literatur (30 UE)
Fallarbeit und Dokumentation (10 UE)
Einzelsupervision (3 Einheiten)
Einzelselbsterfahrung (5 Einheiten)
Reflexionsprotokolle (2 UE)

Aufbau und Inhalte des Lehrgangs:

PRÄSENZTERMINE

172 Unterrichtseinheiten

(inkl. 34 UE Praxis, Üben und Reflexion | 16 UE Supervision und | 15 UE Gruppenselbsterfahrung)

0_Infonachmittag und Kennenlernen

 **20. November 2025**  **20. Jänner 2026**  **20. Februar 2026**

→ Für die Teilnahme an der Fortbildung ist der Besuch eines der Info-Termine notwendig.

1_Einführung **20. und 21. März 2026**

Grundzüge und Entwicklung der Mediation

Was ist ein Konflikt?

Anwendungsfelder der Mediation und Leitbilder

Unterschied zu anderen Verfahren

Einführung in das Phasenmodell

Prinzipien der Mediation:

Eigenverantwortung, Freiwilligkeit, Informiertheit, Allparteilichkeit, Vertraulichkeit

Rollenverständnis und Haltung

Referentin: Mag.^a Katharina Kolaritsch

2_Phasen der Mediation I **17. und 18. April 2026**

Überblick über die Phasen und Phasenmodelle

Phase 1 – 3: Einführung – Themensammlung – Interessen und Bedürfnisse

Allparteilichkeit, Freiwilligkeit, Prozess-Inhalt

Äquidistanz und Neutralität

Rollenspiel und Reflexion

Gruppenselbsterfahrung

Referentin: Mag.^a Katharina Kolaritsch

Praxis-Coach: Anna Kollreider, MA

3_Kommunikation **22. und 23. Mai 2026**

Fragestellungen, Zuhören, Wahrnehmung

Kommunikationsmodelle

Gesprächsführung

Gewaltfreie Kommunikation

Moderation

Gruppenselbsterfahrung

Referentinnen: Mag.^a Katharina Kolaritsch und Viktoria Fröhlich, MA

4_Phasen der Mediation II **12. und 13. Juni 2026**

Phasen 4 – 6:

Optionensuche – Bewertung und Auswahl – Vereinbarung und Abschluss

Eigenverantwortung, Zukunftsorientierung

Rollenspiel und Reflexion

Kreative Zugänge

Umgang mit Machtunterschieden

Gruppenselbsterfahrung

Referentin: Mag.^a Katharina Kolaritsch

Praxis-Coach: Viktoria Fröhlich, MA

5_Konflikt, Selbst- und Menschenbild, Friedensfähigkeit **3. und 4. Juli 2026**

Trauma, Nervensystem und Konflikt

Konfliktanalyse, Konfliktverhalten, konstruktive Haltung

Menschenbild, Selbstbild und ethische Fragen

Persönlichkeitstheorie

Friedensfähigkeit

Berufsethik

Gruppenselbsterfahrung

Referent:innen: Mag.^a Katharina Kolaritsch und Mag. Paul Lauer, MA

6_Praxisseminar und Supervision, weitere Ansätze und Gestaltungen



25. und 26. September 2026

Vertiefen der Grundlagen, Üben und Reflexion

Praxissupervision begleitend zur Fallarbeit

Weitere Konfliktbehandlungsansätze

z.B.: Restorative Practice/Justice, Konflikt-Coaching, Shuttle-Mediation, transformative Mediation

Gestaltungen der Mediation (Einzel-/Co-Mediation)

Referentinnen:

Praxisseminar und Supervision | 25.9.26:

Mag.^a Katharina Kolaritsch und Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag

Weitere Ansätze und Gestaltungen | 26.9.26:

Erika Deines, BA und Mag.^a Katharina Kolaritsch

7_Anwendungsfelder der Mediation 23. und 24. Oktober

Nachbarschaft, Familie, Strafrecht, Großgruppe, Arbeitsplatz, Wirtschaft

Referentinnen: Erika Deines, BA und Mag.^a Katharina Kolaritsch

8_Mediation und Recht 27., 28. und 29. November

Rechtlicher Rahmen der Mediation in Österreich

Familienrecht, Nachbarschaft, Umweltrecht

Rolle des Rechts

Referentin: Mag.^a Katharina Kolaritsch

9_Ökonomische Zusammenhänge und Praxistag 22. und 23. Jänner 2027

Tag 1: Ökonomische Zusammenhänge

Grundwissen für Mediator:innen

Der Mediator/die Mediatorin als Unternehmer:in

Marketing und Mediation

Rechtliche und finanzielle Aspekte für die Mediationspraxis

Referent: Jörg Rothdeutsch-Granzer

Tag 2: Praxisseminar und Supervision

Vertiefen der Grundlagen, Üben und Reflexion

Praxissupervision begleitend zur Fallarbeit

Referentinnen: Gudrun Döhrn-Freytag und Mag.^a Katharina Kolaritsch

10_Praxisseminar und Supervision **12. und 13. Februar 2027**

Vertiefen der Grundlagen, Üben und Reflexion

Gesamtschau, Verfahrensablauf und Methoden

Praxissupervision begleitend zur Fallarbeit

Referentinnen:

Praxisseminar | 12.2.27:

Mag.^a Katharina Kolaritsch

Praxisseminar und Praxissupervision | 13.2.27:

Mag.^a Katharina Kolaritsch und Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag

Abschluss **6. März 2027**

Abschlusspräsentationen und kollegiales Abschlussgespräch

Leitung: Mag.^a Katharina Kolaritsch

Referent:innen:

Mag.^a Katharina Kolaritsch, Lehrgangsleitung

Mediatorin, Juristin, Lebens- und Sozialberaterin, Traumapädagogin

Katharina Kolaritsch arbeitet seit 2011 als Mediatorin und Seminarleiterin sowie seit 2019 im Nachbarschaftsservice des Friedensbüros Graz. 2023 hat sie die Gesellschaft für Friedensforschung nach C.G. Jung mitgegründet. Sie beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen persönlichem Wachsen und Friedensfähigkeit.

Erika Deines, BA, C.Med.

Mediatorin, Neuro-Change-Praktikerin, Coach, Trainerin.

Erika Deines verfügt über jahrzehntelange Erfahrung in den Bereichen Arbeitsplatz-, Familien- und Nachbarschaftsmediation, Großgruppenmediation, Wirtschaft. Sie hat das P.A.C.E. Konflikt-Coaching Modell entwickelt und lehrt und praktiziert u.a. in Kanada, USA, Österreich und Deutschland.

Viktoria Fröhlich, MA

Sozialpädagogin, Mediatorin, Konfliktvermittlerin im Nachbarschaftsservice, Mitarbeiterin in der Mobilien Stadtteilarbeit des Friedensbüros Graz.

Anna Kollreider, MA

Soziologin, Mediatorin, Konfliktvermittlerin im Nachbarschaftsservice Graz, Friedensbüro Graz.

Mag. Paul Lauer, MA

Friedensforscher, Konfliktmanagement, Psychotherapeut (i.A.u.S.)

Jörg Rothdeutsch-Granzer

Bürokaufmann, Lebens- und Sozialberater (i.A.)

Mag.^a Gudrun Döhrn-Freytag

Pädagogin, Supervisorin, Mediatorin, Lebens- und Sozialberaterin

Termine im Überblick:

Info-Termine:

Donnerstag, 20.11.2025:	17-19 Uhr (Präsenz)
Dienstag, 20.1.2026	10-12 Uhr (online) oder 17-19 Uhr (Präsenz)
Freitag, 20.2.2026:	17-19 Uhr (Präsenz)

Anmeldung zum Info-Termin:

→ schriftlich (office@steigl.s.org) oder → telefonisch (0660 / 49 255 60) im Akademie-Sekretariat.

Seminare:

Modul 1:	20. + 21. März 2026
Modul 2:	17. + 18. April
Modul 3:	22. + 23. Mai
Modul 4:	12. + 13. Juni
Modul 5:	3. + 4. Juli
Modul 6:	25. + 26. September
Modul 7:	23. + 24. Oktober
Modul 8:	27. + 28. + 29. November
Modul 9:	22. + 23. Jänner 2027
Modul 10:	12. + 13. Februar
Abschluss:	6. März 2027

Zeit und Ort:

Arbeitszeiten:

Freitag: 14.00 bis 19.00 Uhr

Samstag: 9.30 bis 18.30 Uhr

1 x zusätzlich Sonntag (Modul 8) von 9.30 bis 12.30 Uhr

Abschluss-Seminar: 9.30 bis 16.30 Uhr

Ort:

Praxis von Mag.^a Katharina Kolaritsch

Lichtenfelsgasse 21/2. Stock, 8010 Graz

Kosten: € 3.200,00

- Darin enthalten sind alle 172 Präsenzeinheiten
 - also alle Seminare inkl. Abschlusstag und Infoveranstaltungen
- Nicht enthalten sind die Kosten für die 8 (in den 60 UE Eigenarbeit) enthaltenen Einzelstunden.
- Zahlbar auch pro Semester oder in monatlichen Teilzahlungen.
- Bei Ausstieg während der Fortbildung ist der Gesamtbetrag unabhängig von der vereinbarten Zahlungsweise (monatlich oder halbjährlich) zu entrichten.

Anmeldung:

→ Bitte schriftlich (office@steigls.org) oder telefonisch (0660 / 49 255 60) im Akademie-Sekretariat.

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- Der Lehrgang richtet sich an alle Menschen, die sich mit einem konstruktiven Umgang mit Konflikten auseinandersetzen möchten. Die Inhalte des Lehrgangs können beruflich wie privat in den Alltag eingeübt werden. → Es bestehen keine inhaltlichen Voraussetzungen.
- Teilnahme an einem Info-Termin.
- Persönliche, gesundheitliche und finanzielle Stabilität sowie die Bereitschaft, sich auf Lern- und Persönlichkeitsentwicklungsprozesse einzulassen.

Voraussetzungen für die Eintragung in den WKO – Expert:innen Pool

Für die Aufnahme in den Expert:innen-Pool für Mediation des Fachverbandes Personenberatung und Personenbetreuung muss zusätzlich noch Folgendes nachgewiesen werden:

- aktive Gewerbeberechtigung für Lebens- und Sozialberatung (psychosoziale Beratung)

Liste der Mediator:innen des Bundesministeriums für Justiz

Für Psychotherapeut:innen, klinische Psycholog:innen und Gesundheitspsycholog:innen besteht ab Eintragung; für Sozialarbeiter:innen und Lebens- und Sozialberater:innen besteht mit jeweils 3-jähriger Berufspraxis zudem die Möglichkeit, die Aufnahme in die Liste der Mediator:innen des BMJ zu beantragen.

Personen ohne psychosoziale Grundausbildung können durch die Absolvierung von Aufbaumodulen die ergänzenden Inhalte erwerben und danach ebenso eine Eintragung beantragen.

Weitere Infos und Detailfragen:

→ Für weitere inhaltliche Informationen bitte direkt die Lehrgangsleiterin Mag.^a Katharina Kolaritsch unter katharina@kolaritsch.at kontaktieren.